

Wohin steuert die Qualitätssicherung in der Weiterbildung?

1. nationale Qualitätstagung

Eine Veranstaltung des Schweizerischen Verbands
für Weiterbildung SVEB in Zusammenarbeit
mit der nationalen Arbeitsgruppe
«Qualität in der Weiterbildung»

Wann	Dienstag, 3. Oktober 2017 13.30–18.00 Uhr, anschliessend Apéro
Wo	Welle 7, Bern (beim Bahnhof)
Sprache	Deutsch/Französisch
Kosten	Fr. 190.– für Nichtmitglieder Fr. 120.– für SVEB-Mitglieder
Zielgruppe	Entscheidungsträgerinnen und -träger im Bereich der Qualitätsentwicklung

Online-Anmeldung <https://goo.gl/t7hXwD>

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

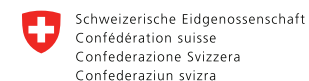
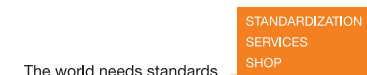
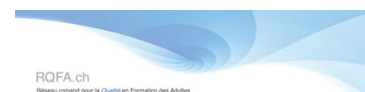
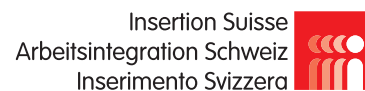
Tagungsthema

Wer eine Weiterbildung besucht, erwartet, dass deren Qualität stimmt. Die Weiterbildungsanbieter kennen die Ansprüche ihrer Teilnehmenden und betreiben einen hohen Aufwand, um sie zu erfüllen. Dabei steht ihnen eine Reihe an Systemen und Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung zur Verfügung.

Mit dem Weiterbildungsgesetz, das seit Januar in Kraft ist, bekommt die Qualitätssicherung noch grösseres Gewicht als bisher. Die Verantwortung für die Qualität ihrer Kurse und Lehrgänge bleibt aber weiterhin bei den Anbietern. Die Tagung gibt Einblick in das Potential systematischer Qualitätssicherung mit und ohne Qualitätslabel. Sie zeigt auch, mit welchen Knacknüssen Anbieter und Kursleitende in den nächsten Jahren zu rechnen haben, beispielsweise wenn es um die Qualität digitaler Lernformate geht.

Der SVEB organisiert diese Tagung in Zusammenarbeit mit der nationalen Arbeitsgruppe „Qualität in der Weiterbildung“, in der die Träger der etablierten Qualitätslabel in der Weiterbildung vertreten sind. Im Zentrum steht der Dialog zwischen Qualitätsexperten, Auftraggebern und Weiterbildungsanbietern. Die Tagung richtet sich insbesondere an Entscheidungsträgerinnen und -träger im Bereich Qualitätsentwicklung.

Eine Veranstaltung des SVEB in Zusammenarbeit mit:



Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM

Programm

- 13.30 **Begrüssung**
Bernhard Grämiger
- 13.40 **Stimmungsbild der Teilnehmenden (D/F)**
- 14.00 **Qualität in der Weiterbildung, Resultate der Anbieterbefragung (F)**
Caroline Meier
- 14.20 **Keynote: Die wesentlichen Qualitätsfragen in der Weiterbildung (D)**
Ruth Meyer Junker
-
- 15.00 **Pause**
-
- 15.30 **Impulsсессionen: Auswahl aus folgenden Themenbereichen**
- 1 **Systemebene: Wie sichert man in Zukunft die Qualität des Weiterbildungssystems?** Mit der Einführung des WeBiG hat die öffentliche Hand Mitverantwortung für das Weiterbildungssystem übernommen. Dies betrifft auch die Qualität (Art. 6). Die Teilnehmenden diskutieren wo es Handlungsbedarf gibt und über welche Mechanismen der Bund diese Entwicklung steuert bzw. steuern sollte? (D)
Impulsgeber: Priska Widmer, Theres Kuratli
- 2 **Organisationsebene: Welche Chancen bringt die systematische Qualitätssicherung für die Institution?** Auf dieser Ebene geht es um die Frage, wie mit möglichst möglichst ökonomischem Ressourceneinsatz ein maximaler Nutzen aus der systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung gewonnen werden kann und welche Chancen diese für die
- Institution bietet, wenn sie in alle Prozesse der Organisation integriert und als Führungsinstrument genutzt wird. (D/F)
Impulsgeberin: Sandra Bissig
- 3 **Angebotsebene: Welche Qualitätssicherungsmaßnahmen braucht es für neue Lehr- und Lernformate?** Diese Impuls-session beschäftigt sich mit der Angebotsebene und der Frage, welche Qualitätssicherungsmaßnahmen es für neue Lehr- und Lernformate, speziell Online-Angebote, braucht und was bei der Angebots-gestaltung berücksichtigt werden muss. (D)
Impulsgeberin: Barbara Fuhrer
- 4 **Professionsebene: Welche Kompetenzen brauchen Kursleitende künftig für die Sicherstellung einer hohen Angebotsqualität?** Qualität und Professionalität stehen in einem engen Verhältnis zueinander. In dieser Impuls-session werden die Herausforderungen der Sicherstellung und Entwicklung der erwachsenenpädagogischen Qualität beleuchtet und diskutiert, was das Personal in der Weiterbildung in Zukunft für Kompetenzen braucht, um die Qualität im sich wandelnden Arbeitsumfeld zu sichern. (D/F)
Impulsgeber: Gérard Bottazzoli
- 16.45 **Präsentation der Thesen (D/F)**
Impulsgeber/Innen
- 17.05 **Podiumsdiskussion (D/F)**
- 17.50 **Rückblick auf Stimmungsbild und Abschluss (D/F)**
-
- 18.00 **Apéro**

Akteure und Akteurinnen

Sandra Bissig
Responsable de produit, CIP Tramelan – Secrétaire générale de l'ARFOR

Gérard Bottazzoli
Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH, Verantwortlicher Erwachsenenbildung

Barbara Fuhrer
Fernfachhochschule Schweiz FFHS, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Learning Center

Bernhard Grämiger
Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB, Direktor

Theres Kuratli
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Projektverantwortliche Ressort Weiterbildung und Projekte

Caroline Meier
Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB, Leiterin Geschäftsstelle Romandie

Ruth Meyer Junker
arbowis GmbH, Qualitätsexpertin und Erwachsenenbildnerin

Priska Widmer
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Projektverantwortliche Ressort Subventionen und Projektförderung

Moderation:

Hans-Peter Karrer
DenkBAR - Bildung und Beratung, Geschäftsleiter

Tagungsorganisation:
Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB, +41 (0) 44 319 71 69,
simone.kamm@alice.ch

Medienpartner:



Mit Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI**